

RANGLISTE DES SIEGERLÄNDER SPORTS

MANNSCHAFTEN 2016

MANNSCHAFTEN 2016

Novum bei SZ-Wahl

sz **Siegen**. Aller (sehr) guten Dinge sind drei! Das gab es noch nie seit der „Geburt“ der SZ-Ranglisten des Siegerländer Sports im Jahr 2002: Zwei Erstplatzierte oder auch drei Drittplatzierte hat es in den verschiedenen SZ-Rankings immer wieder mal gegeben, aber dass sich drei der 15 „Auserwählten“ den 1. Platz teilen – zu einem solch kuriosen Ausgang hatte die geheime Wahl bisher noch nicht geführt. Als das Ejot-Team des TV Germania Buschhütten, der TuS Ferndorf und die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung nach der Auswertung der ersten drei Stimmzettel mit jeweils 42 Punkten gleichauf lagen, war klar, dass es zu einem spannenden Wahlausgang kommen würde. Wie es der Zufall so wollte, gingen anschließend noch jeweils 28 Punkte (15+13, 14+14, 13+15) an das Siegerländer Top-Trio, so dass alle drei Mannschaften punktgleich mit 70 Zählern auf den 1. Platz kamen. Da es vom Layout her unmöglich ist, drei Siegermannschaften nebeneinander zu stellen, sind die Gewinner-Fotos alphabetisch geordnet: Buschhütten oben, Ferndorf darunter und dann die Siegerländer KV.



1. Platz: Triathleten vom Ejot-Team des TV Germania Buschhütten

Was die „Macher“ des Ejot-Teams vom TV Germania Buschhütten auf die Beine stellen, das ist nach wie vor aller (Meister-)Ehren wert! Die Germanen haben ihre unglaubliche Erfolgsgeschichte im Jahr 2016 fortgesetzt und bleiben in Sachen Triathlon-Sport in Deutschland unangefochten die Nummer 1. Die Buschhütten stellen sogar Rekorde auf, die selbst der FC Bayern München im Fußball noch nicht ge-

schafft hat, denn: Die Ejot-Teams feierten in den Bundesligen inzwischen schon ihr fünftes Meister-Double in Folge. Sowohl die Frauen als auch die Männer verteidigten ihren Titel als Deutscher Mannschaftsmeister. Für die sportlichen „Herren der Schöpfung“ war es DM-Titel Nummer acht und zugleich der achte in Folge, die Buschhütten Dreikämpferinnen bejubelten ihre fünfte Meisterschaft seit 2012. Die



Ejot-Männer blieben 2016 wieder ungeschlagen und feierten mit vier souveränen Tagessiegen bei allen vier Bundesliga-Wettkämpfen den totalen Triumph. Sven Riederer gewann zudem erneut die Bundesliga-Einzelwertung der Männer. Die Ejot-Frauen schwammen, fuhren (auf dem Rad) und liefen im vergangenen Jahr zu zwei Tagessiegen sowie einem 2. Platz und einem 3. Rang. In der SZ-Rangliste baute

der TV Germania seine Siegesserie mit 70 Punkten (Vorjahr: 71) und dem achten Erfolg in Folge seit 2009 weiter aus. In der „ewigen Tabelle“ des SZ-Rankings haben die Buschhütten nun schon neun Ranglisten-Siege auf dem Konto. Dank der hervorragenden Arbeit, die im Hintergrund geleistet wird, werden weitere Erfolgsmeldungen sicher nicht lange auf sich warten lassen. Fotos: Verein



1. Platz: Handball-Männer des TuS Ferndorf

„Ferndorf rockt die 2. Liga!“ Mit dieser Schlagzeile titelte die SZ-Sportredaktion im Oktober 2015 den Bericht zum 30:26-Sieg über TuSEM Essen, mit dem sich der TuS Ferndorf erstmals in seiner Vereinsgeschichte ein positives Punktekonto in der 2. Handball-Bundesliga erkämpft hatte. An diese Überschrift anknüpfend hatten die TuS-Fans für den letzten Spieltag der abgelaufenen Saison in der Hagener Ischelandhalle ein Plakat angefertigt: „Noch ein Jahr die 2. Liga rocken!“ Der junge Trainer Michael Lersch und sein verschworener Haufen hatten es tatsächlich geschafft, den Klassenerhalt in Deutschlands zweithöchster Handball-Spielklasse unter Dach und Fach zu bringen – und das sogar vorzeitig! Schon mit dem 32:28-Heimsieg gegen den SV

Henstedt-Ulzburg hatten die als Aufsteiger in die Saison gestarteten Siegerländer das rettende Ufer erreicht. Die Ferndorfer konnten somit von allen Lasten und jeglichem Nervendruck befreit die Reise zum Saisonfinale beim VfL Eintracht Hagen antreten. In die Statistiken ging letztlich der 17. Platz in der Abschlusstabelle ein (unter 21 Mannschaften). Der Rückstand auf den Tabellen-14. DJK Rimpar betrug aber gerade mal einen Punkt. Ganz eng geht es auch in dieser Saison wieder zu: Nach 18 von 38 Spielen „überwintern“ die Ferndorfer mit 12:24 Punkten auf dem 17. Platz, der in dieser Spielzeit zugleich der erste Abstiegsplatz ist. Doch die Teams auf den Plätzen 14 bis 19 trennen gerade einmal zwei Punkte. Eine gute Visitenkarte gab der TuS eine Woche vor dem Zweitliga-

Start im DHB-Pokal ab: Die Ferndorfer verkauften sich in der 1. Pokalrunde gegen den Deutschen Meister Rhein-Neckar Löwen in eigener Halle teuer und unterlagen dem turmhohen Favoriten am Ende der 60 sehr ansehnlichen Minuten „nur“ mit neun Treffern Unterschied (22:31). Einen noch kleineren Unterschied gab es im Vergleich zum Vorjahr bei der SZ-Wahl: Wie schon 2015 erhielten die Ferndorfer genau so viele Punkte wie die Buschhütten Triathleten. In Zahlen ausgedrückt waren das aber diesmal 70 (nach 71 im Vorjahr) – und im Unterschied zu 2015 wurde der 1. Platz diesmal nicht doppelt, sondern gleich dreifach vergeben. Für das Siegerländer Handball-Aushängeschild war dies der dritte Ranglisten-Sieg nach 2011 und 2015 (jeweils mit Buschhütten). Foto: Thomas Strack



1. Platz: Turner der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung

Turnsport auf höchstem Niveau, teilweise sogar auf Weltklasse-Niveau, bekamen die Zuschauer bei den Bundesliga-Wettkämpfen der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung geboten. Und auch die Wahlmänner der SZ sind der Meinung: „Das war spitze!“ Als Lohn für ihre begeisternden Darbietungen und das Erreichen des kleinen Finales der Deutschen Turnliga dürfen die SKV-Turner ihren dritten Ranglisten-Sieg nach 2006 und 2008 bejubeln. Insgesamt schafften die im Landesleistungszentrum in Dreis-Tiefenbach beheimateten Sportler damit bereits zum 13. Mal den Sprung aufs SZ-Podest – so oft wie keine andere Mannschaft. Die 70 Punkte der SZ-Jury

(Vorjahr: 68 Pkt./Platz 3) verdiente sich die Turnriege mit ihrem großartigen Abschneiden in der 1. Bundesliga: Die SKV schaffte als Aufsteiger und Tabellenvierter der 1. Bundesliga mit 8:6 Punkten den Einzug in das kleine Finale der Deutschen Turnliga (DTL). Den 4. Platz machten die SKV-Turner beim siebten und letzten Wettkampf nach einem „Turn-Thriller“ im Derby in Biedenkopf bei der KTV Obere Lahn klar. Die Gerätewertung ging zwar mit 8:4 Punkten an das Team aus dem hessischen Hinterland, doch die Siegerländer entschieden das Duell nach einem unglaublich spannendem Verlauf mit 40:39 Scorepunkten zu ihren Gunsten. Beim

kleinen Finale der DTL blieb der Bronzeträum der SKV dann aber unerfüllt: Die Siegerländer verloren ihren „Bonuswettkampf“ gegen den MTV Stuttgart mit 33:37 und verpassten den 3. Platz damit nur knapp. In der Gerätewertung erreichte der Aufsteiger immerhin ein 6:6. Einen Achtungserfolg hatten die heimischen „Turn-Asse“ schon vor Saisonbeginn gefeiert. Sie gewannen einen Vorbereitungswettkampf gegen das – wegen Verletzungen allerdings etwas ersatzgeschwächte – belgische Nationalteam, das die Qualifikation für den Mannschaftswettbewerb der Olympischen Spiele nur knapp verpasst hatte, mit 42:32. Foto: Frank Kruppa

MANNSCHAFTEN 2016

► **4. Platz – Weibliche Jugend des SC Olpe:** Die Staffeln der StG Olpe/Fretter schrieben im Jahr 2016 mit gleich zwei DM-Titeln Olper Leichtathletik-Geschichte, denn der SC Olpe hatte zuvor noch keinen Meistertitel auf Bundesebene geholt. Zu Titel Nummer eins liefen Sarah Langemann, Tamara Müller, Marie Ries und Sophia Werthenbach über 4 x 100 Meter bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Klasse U 20. Nur eine Woche später folgte das zweite DM-Gold für

AUFSTEIGER 2016

eine Staffel der Startgemeinschaft der Vereine SC Olpe und SC Fretter: Bei den U-16-Titelkämpfen rannten Franka Linse, Alina Hoberg, Julia Hippler und Christin Schneider zum Sieg. Erwähnenswert: Dem schnellen „OE“-Quartett gehörten gleich drei Mädchen des jüngeren Jahrgangs 2002 an. Ein 5. Platz des 4 x 100-m-Quartetts (Johanna Heuel, Julia Springob, Marie Ries und Sophia Werthenbach) bei den Deutschen U-23-Meisterschaften rundete das gute Staffel-Jahr ab. Die Erfolge spiegeln sich auch in der deutschen Jahresbestenliste mit zweimal Platz 2 (U 16 und U 20) sowie Rang 5 (U-23-Staffel) wider.

► **5. Platz – Männer der SG Wenden:** Die SGW reiste zum zweiten Mal als Vertreter Deutschlands zur Team-Cross-Europameisterschaft, der EM für Vereinsmannschaften. Die Wendener Tim-Arne Sidenstein, Simon Huckestein, Nils Schäfer und Christian Biele liefen auf den fast schon sensationellen 6. Platz unter zehn Mannschaften aus zehn europäischen Ländern. „Mit dem 6. Platz haben wir das Optimum ausgeschöpft. Nach vorn war der Abstand zu groß. Besser ging es nicht, die Jungs waren super-stark“, freute sich Trainer Egon Bröcher über das hervorragende Abschneiden. Zudem rannte die Männer-Mannschaft der SG Wenden bei den Deutschen Cross-Meisterschaften in der Besetzung Ejob Solomun, Simon Huckestein und Nils Schäfer über die Langstrecke zur Bronzemedaille. Punkte: 52 (Vorjahr: 55/4.)

► **6. Platz – Männer des TuS Erndtebrück:** Die Kicker aus Wittgenstein beendeten die Fußball-Saison 2015/2016 in der Regionalliga West mit 32 Punkten aus 36 Spielen auf dem 17. Platz, verpassten als Drittplatzierte der Abschlusstabelle aber den Klassenerhalt. Der direkte Wiederaufstieg scheint aber möglich: Der TuS ist mit 40 Punkten aus bisher 18 Spielen aktueller Spitzenreiter der Oberliga Westfalen. Der Vorsprung zum ersten Nicht-Aufstiegsplatz beträgt momentan acht Punkte. Punkte: 45 (Vorjahr: 53/5.)

► **6. Platz – Männer der Sportfr. Siegen:** Die Fußballspieler aus dem Leimbachtal sicherten sich in der Fußball-Saison 2015/2016 mit 64 Punkten völlig überraschend die Meisterschaft in der Oberliga Westfalen und den direkten Wiederaufstieg in die Regionalliga West. Für die 1. Mannschaft der Sportfreunde war dies die erste echte Meisterschaft seit 1997. In der aktuellen Regionalliga-Saison stehen die Sieger mit 13 Punkten auf Platz 16 und sind somit akut abstiegsgefährdet. Punkte: 45 (Vorjahr: –)

► **6. Platz – Männliche A-Jugend des TuS Ferndorf:** Die jungen Handballer des TuS Ferndorf qualifizierten sich vierten Mal in der Vereinsgeschichte für die männliche A-Jugend-Bundesliga, in der die TuS-Jugend mit 7:17 Punkten momentan den 9. Platz belegt, nachdem die Ferndorfer das Spieljahr 2015/2016 mit 7:37 Punkten auf

dem 12. Platz abgeschlossen hatten. Punkte: 45 (Vorjahr: –)

► **9. Platz – Männer der LG Kindelsberg Kreuztal:** Gassimou Kake, Yannik Loth, Philipp Menn und Sebastian Schürmann liefen bei den Deutschen U-23-Meisterschaften über 4 x 100 Meter zur Bronzemedaille. Zudem gab es noch 4. Plätze für die 4 x 200-m-Staffel (Nils Löcher, Sebastian Schürmann, Philipp Menn und Gassimou Kake) bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften (die beste Männer-Staffel-Platzierung bisher überhaupt bei einer nationalen Meisterschaft für die LGK) sowie für die 4 x 200-m-Staffel (Guy-Tresor Zoua, Gassimou Kake, Julian Henrichs, Jannik Otto) bei den Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften U 20. In der deutschen Bestenliste für das Jahr 2016 sind die LGK-Staffeln auf den Plätzen 4 (U 23) und 7 (Männer-Hauptklasse) zu finden. Punkte: 43 (Vorjahr: 35/8.)

► **10. Platz – Männliche Jugend U 18 der TG Friesen Klafeld-Geisweid:** Die männliche U-18-Mannschaft der TG Friesen verteidigte bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften der Sportkegler in der Besetzung Fabian Wörster, Nick von Voss, Niklas Wörster, Marvin Panneck und Adrian Vogt erfolgreich ihren DM-Titel. Punkte: 27 (Vorjahr: 19/12.)

► **11. Platz – Frauen des ESV Siegen:** Die Sportkeglerinnen des ESV beendeten die Saison 2015/2016 in der 1. Bundesliga als Aufsteiger auf dem tollen 5. Platz (unter acht Mannschaften). Die Siegerinnen waren punktgleich mit dem Tabellenvierten RSV Samo Remscheid, mussten im Gegensatz zu Remscheid als Tabellenfünfter aber in die Play-downs. In diesen schaffte der ESV den Klassenerhalt. Diese Saison sieht es nicht so gut aus: Die Siegerinnen sind nach 13 Spielen mit einem Punkt und einer extrem negativen Bilanz (-20) Tabellenletzte. Punkte: 23 (Vorjahr: 30/10.)

► **12. Platz – Männer des TVO Biggensee:** Das Team vom Biggensee beendete die Basketball-Saison 2015/2016 in der 2. Männer-Regionalliga mit 23 Punkten auf dem 6. Platz. Im Sommer sorgte der Verein für einen Paukenschlag: Der TVO meldete die Mannschaft unmittelbar vor dem Saisonstart aus finanziellen und personellen Gründen vom Spielbetrieb der 2. Regionalliga ab. Punkte: 15 (Vorjahr: 18/13.)

► **12. Platz – Männer des ESV Siegen:** Die Sportkegler des ESV qualifizierten sich in der Saison 2015/2016 als Vizemeister der 2. Bundesliga Nord mit positiver Bilanz (+6) für die Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga. Die Sieger verpassten aber den Aufstieg und müssen in der aktuellen Saison in der 2. Liga Süd nach 14 Spielen mit zwei Punkten und einer klar negativen Bilanz (-16) zur Zeit mit dem letzten Tabellenplatz vorliebnehmen. Punkte: 15 (Vorjahr: –)

► **14. Platz – Frauen des VC SFG Olpe:** Nach dem Abstieg aus der Volleyball-Regionalliga West in der Saison 2015/2016 mit 4 Punkten geht es bei den SFG-Frauen wieder aufwärts: Mit 24 Punkten sind die Olperinnen nach neun Spieltagen Tabellenführer der Oberliga. Punkte: 14 (Vorjahr: –)

► **14. Platz – Männer der Siegen Sentinels:** Die Sentinels holten als Aufsteiger in der American-Football-Oberliga NRW 8:12 Punkte, stiegen aber trotz ihrer vier Siege in zehn Spielen durch eine vom Verband drei Spieltage vor Saisonende beschlossene Änderung der Abstiegsregelung – die Zahl der direkten Absteiger wurde kurzfristig auf zwei erhöht – wieder in die Verbandsliga ab. Punkte: 14 (Vorjahr: 10/15.)